

**Masterplan  
Wallendorfer und Raßnitzer See  
2012**

**Vorhabensliste**

## Der Masterplan

Die Gemeinde Schkopau hat sich entschieden, für die Entwicklung der Ortschaften um den Wallendorfer und Raßnitzer einen Masterplan aufzustellen. Dieser Masterplan soll insbesondere die Nutzung der Seen und den Umgang mit den einzigartigen Naturschätzen beschreiben.

In einem diskursiven Prozess mit den Beteiligten der Region entstanden Vorhabensskizzen, die die Zukunft der Landschaft beschreiben.

Grundannahmen der Entwicklungskonzeption sind:

1. Der Erhalt der örtlichen Strukturen mit ihrem gemischten Charakter aus Kleingewerbe und Wohnen
2. Die Bewahrung der sanften Erholungsnutzung mit lokaler bis regionaler Ausrichtung
3. Keine Entwicklung einer touristischen Infrastruktur
4. Die Nutzung des Wallendorfer Sees zu Naherholungszwecken
5. Die Verbesserung des Naturschutzes am Raßnitzer See
6. Die Gewährung des Zugangs zu den Seen für alle Menschen
7. Die Minimierung der Auswirkungen der Seenutzung für die Anwohner
8. Die Schaffung von speziellen Angeboten für verschiedene Anwohnergruppen
9. Die Verbesserung des Miteinanders von Mensch und Natur

Die Vorhaben des Masterplans sind kompatibel mit dem Flächennutzungsplan und den Zielen der Regionalplanung.

Die bestehende Verordnung des Landschaftsschutzgebietes erfordert bei vielen Maßnahmen eine Befreiung. Das Maßnahmenbündel ist auf einen Ausgleich zwischen Inanspruchnahme und Revitalisierung optimiert.

Der Masterplan gibt für jedes Vorhaben eine Realisierungsvariante.

Zur Umsetzung der Vorhaben bedarf es im Einzelnen gesonderter Planungen.

Einige Vorhaben wurde bereits von den regionalen Akteuren aufgenommen und in die nächste Phase gebracht.

**Vorhabenübersicht**

Lfd. Nr.	Ortschaft	Maßnahme
1	Um die Seen	Radwegausbau
2	Um die Seen	Reit- und Fahrwegeausbau
3	Um die Seen	Verbesserung der Wegeausschilderung
4	Um die Seen	Förderung des Tagestourismus
5	Um die Seen	Erhalt der Gewerbeansiedlungen
6	Um die Seen	Neuorientierung der ÖPNV-Verbindungen
7	Um die Seen	Errichtung WC an den Stränden am Wallendorfer See
8	Um die Seen	Rückbau alter Betonwege
9	Wallendorfer See	Allgemeinverfügung Bootsnutzung
10	Raßnitzer See	Allgemeinverfügung Windsurfing
11	Burgliebenau	Neubau eines straßenbegleitenden Radweges Lochau - Burgliebenau
12	Burgliebenau	Ausbau Strand
13	Burgliebenau	Prüfung Verlegung Zufahrt Strand
14	Burgliebenau	Bewirtschaftung Strandparkplatz
15	Löpitz	Rückbau Strand an der Vogelinsel
16	Löpitz	Pflege Hirschhügel
17	Löpitz/Wallendorf	Verbesserung des Zugangs zum Keltischen Baumkreis
18	Wallendorf	Optische Sperrung des Seezugangs an der Vogelinsel
19	Wallendorf	Ausbau Strand mit Volleyballplatz
20	Wallendorf	Schaffung von Fläche für den Jugendverein „Seesport“
21	Raßnitz	Entwicklung Öko-Station
22	Raßnitz	Saisonale Sperrung der Strandzufahrt
23	Raßnitz	Verkleinerung Strandbereich

Vorhabenummer: <b>1</b>	
Lage: Um die Seen	
Maßnahme: <b>Ausbau Radweg</b>	
<p>Beschreibung:</p> <p>Der Wallendorfer und Raßnitzer See werden zu fast jeder Jahreszeit gern von Radfahrern angefahren. Die kurzen Wege von Halle und Leipzig ziehen Publikum aus den Großstädten an die Seen.</p> <p>Die Radwege um den See sind derzeit nicht einheitlich markiert und/oder durch ihre bauliche Beschaffenheit unterscheidbar, so dass vielfach Weg benutzt werden, die in Bereiche führen, in denen eine Störung minimiert werden sollte.</p> <p>Die Anbindung an bestehende überregionale und regionale Radwanderwege, z.B. Saale-Radwanderweg und Internationaler Radwanderweg Elster-Radweg soll hergestellt werden.</p> <p>Dabei ist das Radwegenetz zu planen, auszuschildern, auszubauen und die begleitende Infrastruktur, z.B. Bike-Boxes zu errichten.</p> <p>Der Landkreis und die Gemeinde sollten vom zunehmenden naturnahen Radtourismus profitieren.</p>	
Bauleitplanung: Radwegekonzept	Naturschutz: Befreiung vom LSG notwendig
Flächenverfügbarkeit: vorhanden	
Vorhabenträger: Gemeinde Schkopau	Finanzierung: Landesprogramm „Förderung der Regionalentwicklung“
Priorität: mittel	Alternative:

Vorhabenummer: <b>2</b>	
Lage: Um die Seen	
<b>Maßnahme: Ausbau Reit- und Fahrwegenetz</b>	
<p>Beschreibung:</p> <p>Aufgrund des geltenden Bergrechts ist das Reiten um die Seen untersagt. In Sachsen-Anhalt ist lt. Feld- und Forstordnungsgesetz das Reiten auf Privatwegen zulässig, sofern sie nach Breite und Beschaffenheit geeignet sind. Um künftig ein Nebeneinander von Reitern, Fahrradfahrern und Fußgängern zu gestalten, sollte eine Reitwegekonzeption die Zahl der potentielle Kollisionsstellen gering halten und geeignete Weg dem Reiten empfehlen.</p> <p>Um die Seen gibt es eine Vielzahl von Reitvereinen, die unterschiedliche Eingangspunkte wählen.</p> <p>Auf der anderen Seite entwickelt sich ein attraktives Angebot von Pferdewagenfahrten für Kinder und ältere Menschen der Gemeinde sowie für Besucher. Hierfür sollten geeignet Strecken ausgewiesen und gepflegt werden.</p> <p>Die Maßnahme umfasst die Planung des Reit- und Fahrwegenetzes in Kooperation mit den Reit- und Fahrinteressenten, sowie den schrittweisen Ausbau und Unterhalt der Wege.</p>	
Bauleitplanung: Wege im Bestand	Naturschutz: Keine Kollision mit LSG, da Wege vorhanden
Flächenverfügbarkeit: vorhanden	
Vorhabenträger: Gemeinde Schkopau	Finanzierung: Bau: Gemeinde, Unterhaltung: Reit- und Fahrvereine
Priorität: mittel	Alternative:

Vorhabenummer: <b>3</b>	
Lage: Um die Seen	
Maßnahme: <b>Verbesserung der Wegeausschilderung</b>	
<p>Beschreibung:</p> <p>Derzeit besteht aufgrund unzureichender Beschilderung die Gefahr, dass Tagestouristen auf der Suche nach Seezugängen, Landschaften oder Gaststätten die empfohlenen Wege verlassen und auf der Suche Pflanzen zerstören oder Tiere vergrämen.</p> <p>Zur verbesserten Besucherlenkung sollte ein einheitliches, möglichst beschädigungsresistentes Beschilderungssystem umgesetzt werden.</p> <p>Dazu bedarf es der Planung und des Errichten von Wegemarkierungen.</p>	
Bauleitplanung:	Naturschutz: Befreiung von LSG-Beschränkungen
Flächenverfügbarkeit: kein erhöhter Bedarf	
Vorhabenträger: Gemeinde Schkopau	Finanzierung: Landesprogramm „Förderung der Regionalentwicklung“
Priorität: mittel	Alternative:

Vorhabenummer: 4	
Lage: Um die Seen	
<b>Maßnahme: Förderung des Tagestourismus</b>	
<p>Beschreibung:</p> <p>In den Ortschaften um die Seen existieren eine Reihe von kleinen Gaststätten und vereinzelte Beherbergungsunternehmen, die bislang eher Laufkundschaft bewirten. Die Nutzer der Seen, Bade- und Surfgäste, Angler, Wanderer und Radfahrer nehmen die Leistungen der örtlichen Gastronomie noch zu wenig in Anspruch, weil keine gemeinsame Vermarktungsstrategie diese Gruppen gezielt anspricht.</p> <p>Für die Gastronomieeinrichtungen ist ein gemeinsames Konzept der Darstellung und Veranstaltungsplanung zu entwickeln. Die Maßnahme soll auch die Koordinierung von Angeboten, ein gemeinsames Auftreten und die Verbindung von Öffnungszeiten beinhalten.</p> <p>Da die Gemeinde umfangreiche Investitionen in die Infrastruktur tätigt, sollte ein wirtschaftlicher Nutzen im Interesse der Kommune sein.</p>	
Bauleitplanung: ./.	Naturschutz: keine Betroffenheit, da Gaststätten im Ortskern
Flächenverfügbarkeit: ./.	
Vorhabenträger: DeHoGa	Finanzierung: Wirtschaftsförderung
Priorität: mittel	Alternative:

Vorhabenummer: 5	
Lage: Um die Seen	
Maßnahme: <b>Erhalt der Gewerbeansiedlungen</b>	
<p>Beschreibung:</p> <p>Historisch bedingt, bestehen in den Ortskernen der Ortschaften um die Seen kleinere Handwerks- und Gewerbebetriebe, wie Friseur- und Kosmetik, Metallbearbeitung und Reparaturwerkstätten. Die Ortschaft Raßnitz weist ein größeres Gewerbegebiet auf.</p> <p>Bei zukünftigen Bauleitplanungen sind Bestand und Entwicklung dieser Betriebe und Flächen zu sichern.</p>	
Bauleitplanung: Flächennutzungsplan	Naturschutz: Ortschaften nicht Bestandteil des LSG
Flächenverfügbarkeit: vorhanden	
Vorhabenträger: Gemeinde Schkopau	Finanzierung: laufendes Geschäft, eigener Wirkungskreis
Priorität: hoch	Alternative: weniger Gewerbesteuer

<p>Vorhabensnummer: <b>6</b></p>	
<p>Lage: Um die Seen</p>	
<p>Maßnahme: <b>Neuorientierung der ÖPNV-Verbindungen</b></p>	
<p>Beschreibung:</p> <p>Das Gebiet ist lediglich über Busverbindungen an das Netz des ÖPNV angeschlossen. Gegenwärtig sind die Mittel- und Oberzentren in Sachsen im direkten Verkehr besser erreichbar als die eigene Kreisstadt bzw. die Einrichtungen des Oberzentrum. Um die Seen besteht keine Rundverbindung, so dass insbesondere ältere auf den ÖPNV angewiesene Bürger Schwierigkeiten bei der Erledigung von Besorgungen haben.</p> <p>Eine stärkere Orientierung des ÖPNV auf die direkte Verbindung der Ortschaften, zum Verwaltungszentrum der Gemeinde sowie zum Mittel- und Oberzentrum ist zu prüfen.</p>	
<p>Bauleitplanung: nicht notwendig</p>	<p>Naturschutz: keine Betroffenheit</p>
<p>Flächenverfügbarkeit: kein Bedarf</p>	
<p>Vorhabenträger: mdv, Landkreis</p>	<p>Finanzierung: ÖPNV</p>
<p>Priorität: mittel</p>	<p>Alternative:</p>

Vorhabenummer: <b>7</b>	
Lage: Burgliebenau, Löpitz, Wallendorf, Raßnitz	
Maßnahme: <b>Errichtung von WC an den Stränden</b>	
<p>Beschreibung:</p> <p>Die drei Strände am Wallendorfer See weisen derzeit eine ungenügende sanitäre Infrastruktur auf, wodurch die Gefahr der Verunreinigung des Umlandes insbesondere durch Fäkalien besteht. Damit einher könnte sich verstärkt eine nitrophile Vegetation entwickeln und das Artenspektrum verarmen.</p> <p>Zur Verminderung des Stickstoffeintrags in die Seen und das Umland sind Toilettenhäuschen aufzustellen. Dabei sollten Konstruktionen mit geringem Installations- und Wartungsaufwand gewählt werden.</p> <p>Zur Umsetzung der Maßnahme sind die 4 Standorte mit Anbindung zu planen, die Bauwerke zu erreichen und ein Entsorgungsregime zu installieren.</p>	
Bauleitplanung: Strände im FNP ausgewiesen	Naturschutz: Befreiung von den LSG-Beschränkungen notwendig
Flächenverfügbarkeit: vorhanden	
Vorhabenträger: Gemeinde Schkopau	Finanzierung: Landesprogramm „Förderung der Regionalentwicklung“
Priorität: hoch	Alternative:

Vorhabenummer: <b>8</b>	
Lage: Um die Seen	
Maßnahme: <b>Rückbau alter Betonwege</b>	
<p>Beschreibung:</p> <p>Besonders im Bereich Löpitz und Wallendorf sind eine Reihe von Wegen aus der Zeit des Tagebaubetriebes mit Platten belegt oder weisen eine Betondecke auf.</p> <p>Häufig verführen diese meist blind endenden Wege Radfahrer und Fußgänger, in geschützte Bereiche zu gelangen, anstatt die eigentlich vorgesehenen Wege weiter zu nutzen.</p> <p>Um die Wegebeziehungen zu verdeutlichen und naturnahe Pfade zu gestalten, sind die verbliebenen, nichtgenutzten Wege zu entsiegeln.</p> <p>Mit dem Rückbau der alten Betonwege wird gleichzeitig Versickerungs- und Biotoperweiterungsfläche wiederhergestellt.</p>	
Bauleitplanung: nicht notwendig	Naturschutz: Ausgleichsmaßnahme
Flächenverfügbarkeit: Gemeindeeigentum	
Vorhabenträger: Gemeinde Schkopau	Finanzierung: Ausgleichsmaßnahme
Priorität: mittel	Alternative:

Vorhabenummer: <b>9</b>	
Lage: Wallendorfer See	
Maßnahme: <b>Allgemeinverfügung Bootsnutzung</b>	
<p>Beschreibung:</p> <p>Der Wallendorfer und Raßnitzer See werden derzeit mehr oder weniger ungeordnet von kleinen Wasserfahrzeugen und Windsurfern genutzt.</p> <p>Zur Regelung der Nutzungsarten und –zeiten sollte zeitnah eine Verfügung nach Bergrecht in Übereinstimmung mit den Zielen des Landschaftsschutzgebietes ergehen, so dass die Nutzung des Wallendorfer Sees für Boote ohne Verbrennungsmotor außerhalb der Brutzeiten weitestgehend und während der Brutzeiten räumlich eingeschränkt erlaubt.</p> <p>Desweiteren sollte für das Boot des Jugend-Sozialvereins eine Befreiung von der LSG-Verordnung aus soziale Zwecke erwirkt und eingeschränkt auf 15 Tage im Jahr zwischen Mai und Oktober das Befahren erlaubt werden.</p>	
Bauleitplanung: ./.	Naturschutz: Befreiung von LSG notwendig
Flächenverfügbarkeit:	
Vorhabenträger: LMBV oder Saalekreis	Finanzierung:
Priorität: mittel	Alternative: unklare Rechtslage

Vorhabenummer: <b>10</b>	
Lage: Raßnitzer See	
Maßnahme: <b>Allgemeinverfügung Windsurfing</b>	
<p>Beschreibung:</p> <p>Die östlichen Schkopauer Seen werden derzeit mehr oder weniger ungeordnet von Wasserfahrzeugen und Windsurfern genutzt. Zur Regelung der Nutzungsarten und –zeiten sollte zeitnah eine Verfügung nach Bergrecht in Übereinstimmung mit den Zielen des Landschaftsschutzgebietes ergehen, die die Nutzung auf Teilen des Raßnitzer Sees für Windsurfer räumlich eingeschränkt erlaubt.</p>	
Bauleitplanung: ./.	Naturschutz: Umsetzung Naturschutzkonzept
Flächenverfügbarkeit:	
Vorhabenträger: LMBV oder Saalekreis	Finanzierung:
Priorität: mittel	Alternative: wilde Nutzung

Vorhabenummer: <b>11</b>	
Lage: Burgliebenau	
<b>Maßnahme: Neubau eines straßenbegleitenden Radweges Lochau-Burgliebenau</b>	
<p>Beschreibung:</p> <p>Zwischen der Elsterbrücke und dem Ortseingang Burgliebenau besteht eine gefährliche Lücke im Radwegenetz. Die zunehmenden Wegebeziehungen auf dieser Trasse wegen gemeinsamer Sozial-einrichtungen und guter Einkaufsmöglichkeiten in Lochau rufen das Interesse an sicheren Radfahr-möglichkeiten hervor.</p> <p>Der Radweg sollte straßenbegleitend sein, da die Alternative einen erheblichen Umweg darstellt, der im Allgemeinen von Radfahrern gemieden wird.</p> <p>Bemerkung:</p> <p>Zur Umsetzung des straßenbegleitenden Radweges ist die Herabsetzung der erlaubten Höchstge-schwindigkeit auf der außerörtlichen Straße auf 60 km/h notwendig.</p>	
Bauleitplanung: straßenbegleitend, Trasse vor-handen	Naturschutz: Tangiert FFH-Gebiet
Flächenverfügbarkeit: Erwerb notwendig	
Vorhabenträger: Gemeinde Schkopau	Finanzierung: Landesprogramm „Förderung der Regionalentwicklung“
Priorität: hoch	Alternative: längerer Radwegausbau über Deich

Vorhabenummer: <b>12</b>	
Lage: Burgliebenau	
Maßnahme: <b>Ausbau Strand</b>	
<p>Beschreibung:</p> <p>Der Strand von Burgliebenau wird auf einer Länge von 200 m zu einer geordneten Badestelle ausgebaut. Dabei sind eine Planung zu erstellen und kleinere Baumaßnahmen auszuführen.</p> <p>Dazu gehört neben Müllsammelstellen und einem Beachvolleyballplatz auch eine Toilette (siehe Maßnahm 7).</p> <p>Bemerkungen:</p> <p>Der Strand von Burgliebenau weist einen Steg auf.</p>	
Bauleitplanung: FNP-Bestandteil	Naturschutz: Befreiung von LSG besteht
Flächenverfügbarkeit: Gemeindeeigentum	
Vorhabenträger: Gemeinde Schkopau	Finanzierung: Landesprogramm „Förderung der Regionalentwicklung“
Priorität: mittel	Alternative: Beibehaltung des gegenwärtigen Zustandes

Vorhabenummer: <b>13</b>	
Lage: Burgliebenau	
<b>Maßnahme: Prüfung der Verlegung der Strandzufahrt</b>	
<p>Beschreibung:</p> <p>Gegenwärtig ist der Parkplatz zum Strand von Burgliebenau über den Wallendorfer Weg anzufahren. Diese Straße ist eng bebaut, was zu Nutzungskonflikten mit den Anwohnern führt. Die gegenwärtigen verkehrsbehindernden Maßnahmen (Kölner Teller) verringern zwar die Geschwindigkeit des Verkehrs, erhöhen jedoch die Schallemissionen, so dass nach anderen Lösungen gesucht werden sollte.</p> <p>Eine Abfahrt zum Parkplatz eng an die südliche Bebauungskante angelehnt scheint baurechtlich möglich zu sein, wird jedoch von den Anwohnern als nicht sinnvoll erachtet.</p> <p>Ein Ausbau des vorhandenen südlich gelegenen Weges ist nicht möglich, da Leitungen einen Straßenausbau verhindern.</p>	
Bauleitplanung: FNP-Erweiterung	Naturschutz: kein Schutzstatus, Bauplanung
Flächenverfügbarkeit: Privatgrundstücke, Gemeindegrundstücke mit Dienstbarkeit	
Vorhabenträger: Gemeinde Schkopau	Finanzierung:
Priorität: mittel	Alternative: Parkplatzbewirtschaftung, Zufahrtsbeschränkungen

Vorhabenummer: <b>14</b>	
Lage: Burgliebenau	
Maßnahme: <b>Bewirtschaftung Strandparkplatz</b>	
<p>Beschreibung:</p> <p>Der Strandparkplatz von Burgliebenau wurde bereits als Betriebsparkplatz zum damaligen Tagebau angelegt. Mittlerweile besteht so eine attraktive Möglichkeit für Besucher und Badegäste, an den Wallendorfer See zu gelangen.</p> <p>Stellt der Verkehr tagsüber bei schönem Sommerwetter eine Belästigung der Anwohner des Wallendorfer Weges dar, so führt die abendliche Nutzung häufig zu Veranstaltungen mit unzulässigen Schallemissionen.</p> <p>Um dies zu unterbinden, sollte eine Bewirtschaftung des Parkplatzes mit nächtlicher Sperrung in den Sommermonaten erfolgen.</p>	
Bauleitplanung: Bestand	Naturschutz: Verbesserung der nächtlichen Situation im LSG
Flächenverfügbarkeit:	
Vorhabenträger: Gemeinde Schkopau	Finanzierung: Privater Wachdienst
Priorität: mittel	Alternative: Vollsperrung, Parkplatzverlegung

Vorhabenummer: <b>15</b>	
Lage: Löpitz	
Maßnahme: <b>Rückbau Strand an der Vogelinsel</b>	
<p>Beschreibung:</p> <p>Irrtümlich wurde direkt vor den Inseln am Wallendorfer See ein Strandbereich angelegt, der allerdings seit dem Ausbau des Strandes von Wallendorf kaum genutzt wird.</p> <p>Zur Verbesserung des Schutzes der brütenden und rastenden Vögel soll in diesem Bereich wieder eine Schilfzone entstehen.</p>	
Bauleitplanung: ./.	Naturschutz: Ausgleichsmaßnahme
Flächenverfügbarkeit: vorhanden	
Vorhabenträger: Gemeinde Schkopau	Finanzierung: Ausgleichsmaßnahme
Priorität: hoch	Alternative:

Vorhabenummer: <b>16</b>	
Lage: Löpitz	
Maßnahme: <b>Pflege Hirschhügel</b>	
<p>Beschreibung:</p> <p>Der Hirschhügel ist die höchste „natürliche“ Erhebung am Wallendorfer See und bietet Wanderern die Möglichkeit, die Landschaft zu erfahren. Aufgrund der Funktion des Hirschhügels als Beobachtungspunkt besteht keine Notwendigkeit eine weitere Baulichkeit an dieser Stelle zu errichten. Allerdings muss der Bewuchs auf dem Hirschhügel gepflegt werden, um die Sicht zu erhalten. Dazu bedarf es einer dauerhaften Befreiung von den Bestimmungen der LSG-Verordnung.</p>	
Bauleitplanung: ./.	Naturschutz: Befreiung von LSG-Beschränkungen
Flächenverfügbarkeit:	
Vorhabenträger: Gemeinde Schkopau	Finanzierung: laufendes Geschäft
Priorität: mittel	Alternative: Beobachtungsturm

Vorhabenummer: <b>17</b>	
Lage: Löpitz / Wallendorf	
Maßnahme: <b>Verbesserung des Zugangs zum Keltischen Baumkreis</b>	
<p>Beschreibung:</p> <p>Mit dem keltischen Baumkreis am Strand von Löpitz gelang es, Naturverbundenheit und Tradition in einem Baumareal zu verbinden.</p> <p>Um Besucher möglichst ohne Störung des LSG und der Wohngebiete in Löpitz an den Baumkreis heranzuführen, ist es sinnvoll, den Parkplatz in Wallendorf für wenige Busse nutzbar zu machen und den Weg zum Baumkreis in einem Zustand zu halten, der auch älteren Menschen einen bequemes Wandern gestattet.</p>	
Bauleitplanung: Parkplatz ausgewiesen	Naturschutz: Bestand
Flächenverfügbarkeit: vorhanden	
Vorhabenträger: Gemeinde Schkopau	Finanzierung: Landesprogramm „Förderung der Regionalentwicklung“
Priorität: mittel	Alternative: Parken im Ortskern von Löpitz

Vorhabenummer: <b>18</b>	
Lage: Wallendorf	
Maßnahme: <b>Sperrung des Seezugangs an der Vogelinsel</b>	
<p>Beschreibung:</p> <p>Gegenwärtig führt der Weg vom Parkplatz Wallendorf direkt zum Strand an den Vogelinseln. Dadurch werden ortsunkundige Besucher in diesen sensiblen Bereich gelenkt.</p> <p>Zur Verhinderung des unbeabsichtigten Betretens der sensiblen Bereiche an der Vogelinsel wird der Weg mittels Findlingen und Baumpflanzungen aus der Sichtachse genommen. Des Weiteren soll der Weg durch Anlegen eines Grabens unterbrochen werden.</p>	
Bauleitplanung: ./.	Naturschutz: Verbesserung des Schutzes der Vogelinsel
Flächenverfügbarkeit: vorhanden	
Vorhabenträger: Gemeinde Schkopau	Finanzierung: Ausgleichsmaßnahme
Priorität: hoch	Alternative:

Vorabenummer: <b>19</b>	
Lage: Wallendorf	
Maßnahme: <b>Ausbau Strand mit Volleyballplatz</b>	
<p>Beschreibung:</p> <p>Der Strand von Wallendorf weist den besten, störungsärmsten Zugang zum See mit einem Parkplatz abseits von sensiblen Bereichen auf.</p> <p>Zur Lenkung des Besucherverkehrs ist es sinnvoll, die Attraktivität des Strandes durch Errichtung eines Beachvolleyballplatzes zu steigern.</p>	
Bauleitplanung: FNP-Bestandteil	Naturschutz: Befreiung von LSG notwendig
Flächenverfügbarkeit: vorhanden	
Vorhabenträger: Gemeinde Schkopau	Finanzierung: Gemeinde mit Arbeitsleistung Jugendverein
Priorität: hoch	Alternative: Nutzung Volleyballplatz Löpitz

Vorabenummer: <b>20</b>	
Lage: Wallendorf	
<b>Maßnahme: Schaffung von Flächen für den Jugendverein „Seesport“</b>	
<p>Beschreibung:</p> <p>In der Ortschaft Wallendorf hat sich ein Jugend- und Sozialverein „Seesport“ entwickelt, der junge Menschen mittels Beschäftigung an einem alten Boot Perspektiven vermittelt und eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung bereithält. Damit ist es gelungen, den Vandalismus einzuschränken und die Jugendlichen zu Schützern und Helfern der Natur zu erziehen.</p> <p>Dieser Verein benötigt direkt am Wallendorfer See eine Fläche für die Lagerung von Arbeitsmaterialien und für die Arbeit am Boot.</p>	
Bauleitplanung: ./.	Naturschutz: Befreiung von LSG-Beschränkungen notwendig
Flächenverfügbarkeit: vorhanden	
Vorhabenträger: Gemeinde Schkopau	Finanzierung: Eigenleistung
Priorität: mittel	Alternative:

Vorhabenummer: <b>21</b>	
Lage: Raßnitz	
Maßnahme: <b>Entwicklung Öko-Station</b>	
<p>Beschreibung:</p> <p>In der Ortslage Raßnitz jenseits der Weißen Elster befindet sich eine ehemalige Jägerhütte mit Nebenglass. Rührige Bürger der Ortschaft Raßnitz planen aus der Hütte und dem Grundstück eine Öko-Station zu machen, die Jungen Menschen Gelegenheit gibt, sich mit der Natur vertraut zu machen. Dazu sollen neben einem Botanischen Teil auch die Baulichkeiten ertüchtigt werden, um wetterunabhängig Angebote unterbreiten zu können.</p>	
Bauleitplanung: Bestand	Naturschutz: Abwägung über Baugenehmigung
Flächenverfügbarkeit: vorhanden	
Vorhabenträger: Förderverein	Finanzierung: Kommune, Verein, Lotto
Priorität: gering	Alternative: Rückbau

Vorhabenummer: <b>22</b>	
Lage: Raßnitz	
Maßnahme: <b>Saisonale Sperrung der Strandzufahrt</b>	
<p>Beschreibung:</p> <p>In den Sommermonaten kommt es zu einer erhöhten Belegung des Raßnitzer Strandes durch Besucher aus anderen Landkreisen, die die Rettungswege über die Brücke zum Parken, Strandpartys veranstalten und eine exzessive Nutzung vornehmen.</p> <p>Da diese Besucher häufig mit großer Ausstattung anreisen, ist zu vermuten, dass eine Erschwerung der direkten Strandzufahrt diese Besucher an andere Seen lenkt.</p>	
Bauleitplanung: ./.	Naturschutz: Verringerung der Belastung des Raßnitzer Sees
Flächenverfügbarkeit: Straßenraum	
Vorhabenträger: Gemeinde Schkopau	Finanzierung:
Priorität: hoch	Alternative: Bewirtschaftung Parkplatz, Abschleppen PKW von Brücke

Vorhabenummer: <b>23</b>	
Lage: Raßnitz	
Maßnahme: <b>Verkleinerung Strandbereich</b>	
<p>Beschreibung:</p> <p>Gegenwärtig ist am Raßnitzer Zugang zum Raßnitzer See ein Bereich von ca. 800 m weitestgehend durch Bänke und Abfallbehälter erschlossen. Der Schilfgürtel ist teilweise durchbrochen und die Wiese zeitweilig gemäht. Der Gemeinde entsteht ein hoher Aufwand in der Pflege des Strandes und der Baulichkeiten, wie Bänke und Mülltonnen. Der Schilfbereich ist in den Sommermonaten großflächig gestört.</p> <p>Die gegenwärtigen Besucherzahlen erfordern keinen derart langen Badeabschnitt.</p> <p>Eine Reduzierung des bewirtschafteten Zugangsbereiches reduziert die Pflegekosten der Gemeinde und verbessert die Wertigkeit des Raßnitzer Bereiches für die ufernahe Natur.</p>	
Bauleitplanung:	Naturschutz: Verringerung der Belastung des Raßnitzer Sees
Flächenverfügbarkeit:	
Vorhabenträger: Gemeinde Schkopau	Finanzierung:
Priorität: mittel	Alternative: